

# Hygiene-Komforttrocknung®

Blatt 4.1

Die **Hygiene-Komforttrocknung®** ist ein **speziell entwickeltes, patentiertes und daher nur bei eisbär erhältliches Verfahren** und dient zur Vermeidung von Schadstofffreisetzungen nach Wasserschäden im Zuge von technischen Bauteiltrocknungen.

In hygienisch anspruchsvollen Bereichen wie Krankenanstalten, Ambulanzen, Ordinationen, Arztpraxen, Senioren- und Pflegeheimen, in der Lebensmittelverarbeitung, in Betriebsküchen usw. stellen die mit Wasserschäden einhergehenden Schadstofffreisetzungen aus Hohlräumen bislang ein eklatantes Problem dar. Meistens waren aus Gründen der Hygiene der Abbruch und die Erneuerung der betroffenen Substanz erforderlich.

Von den hygienischen Problemen abgesehen, ist mittlerweile durch zahlreiche Studien gesichert, dass Schimmelpilze zu gesundheitlichen Schäden führen können. Erwiesen ist, dass von Schimmelpilzen toxische, infektiöse und allergische Krankheiten ausgelöst werden.

Auch nach Überschwemmungsschäden, Fäkalschäden und Abflussrohrleitungsgebrechen waren zur fachgerechten Sanierung aufgrund der vorhandenen mikrobiologischen Verunreinigungen bereits bei geringer Kontamination der Abbruch und die Erneuerung der Konstruktion erforderlich. Es bestand die Gefahr, an bakteriologischen Infektionen zu erkranken.

Lungengängige Mineralwollfasern sind nach Gefahrstoffrecht als krebserregend einzustufen. Vor allem sind vor 1996 verbaute und als „alte Mineralwolle vor 1996“ bezeichnete Dämmstoffe als krebserregend zu betrachten.

Im Zuge von Standardtrocknungen wird diesen Problemen leider nicht ausreichend Rechnung getragen. Generell ist zu beachten, dass die bei der Trocknung aus Hohlräumen austretende Luft mit Schadstoffen belastet sein kann.

Die **eisbärHygiene-Komforttrocknung®** wurde speziell für diese Vielzahl von Problemen entwickelt und ist die einzige Alternative zu sonst notwendigen Abbruch- und Erneuerungsarbeiten zur fachgerechten Sanierung. Durch den Einsatz von speziellen Trocknungsanlagen bei gleichzeitiger gasdichter Abdichtung der Estrichrandfugen mit einem eigens entwickelten Verfahren wird ein geschlossenes System erreicht, das die Schadstofffreisetzung aus Hohlräumen, z. B. aus Fußbodenkonstruktionen, unterbindet.

**Blatt 4.2**

Selbstverständlich ist unsere eigens mit namhaften Forschungseinrichtungen entwickelte und patentierte Fugenabdichtung schallweich bzw. erfüllt die aktuellen bautechnischen Anforderungen zur Schalldämmung. Daher kann und soll diese auch nach der Trocknung in der Fuge verbleiben.

## Ihr **eisbär**Vorteil

### **Merkmale des neuartigen Verfahrens**

- Die Estrichbewegungen werden aufgenommen – Entfall der für dauerelastische Fugenmassen notwendigen Mindestbreiten
- Keine wesentlichen Eingriffe in die bestehende Bausubstanz
- Keine Schallbrücken
- Geringer Montageaufwand
- Gasdichtes, mehrschaliges Schlauchsystem, schall- und wärmegeämmt mit hochwertigen Verbindungsstücken mit Mehrfachdichtungen
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Sanierungspersonals
- Dauerhafter Verschluss nach der Trocknung
- Bestehende/handelsübliche Sesselleisten können (weiter) verwendet werden
- Kürzere Trocknungsdauer (da keine Falschluff)
- Höhere Energieeffizienz
- Keine Schadstofffreisetzung
- Kein Abbruch der Konstruktion
- Weiterbenutzbarkeit der betroffenen Bereiche
- Enorme Kostenersparnis
- Keine Gesundheitsgefährdung